

## **Vier Fragen an Josef Joffe // Was macht die Welt? // Die Queen schweigt sich aus und bin Laden macht Wahlkampf für Bush**

Die Queen besucht Deutschland - 60 Jahre nach dem britischen Bombenangriff auf deutsche Städte. Soll sie die Opfer bedauern, sich gar entschuldigen oder dazu schweigen?

Elisabeth II. schweigt grundsätzlich, es sei denn, sie hält die Thronrede, in der steht, was die Regierung ihr vorschreibt. Entschuldigungen sind so eine Sache. Wenn sie sich für Dresden entschuldigt, müssen wir uns für Coventry entschuldigen. Für Hamburg? Dann müssen wir's für London tun. Und vor allem dafür, dass Deutschland mit dem Städtebombardement angefangen hat, siehe Warschau. Was bleibt? Bedauern, aber vor allem der Ausdruck der Freude über den unmöglich gewordenen Krieg zwischen den europäischen Mächten.

Was wird aus Palästina nach Arafat: Wer hält Gewaltorganisationen wie Hamas oder Dschihad in Schach?

Die Frage impliziert, dass Arafat Hamas und Co. in Schach gehalten habe. Stattdessen hat er sie als Druckmittel gegen Israel gewähren lassen und seine eigenen Al-Aqsa-Brigaden in den Terrorkampf geschickt. Wenn man bedenkt, wie viele Gelegenheiten für Nichtkrieg & Zweistaatlichkeit dieser Mann verworfen hat, muss man ihm endlich die Spätrente gönnen - weit weg von Nahost. Und danach? Frieden und Hamas, das geht nicht zusammen; also wird die Fatah, die stärkste Fraktion, die Machtfrage nicht ewig aufschieben können. Den Kampf kann Hamas nicht gewinnen; sonst hätte sie die Machtprobe schon gewagt. Israels Ultrarechte wird sich ebenso wenig gegen Sharon durchsetzen können.

Bin Laden hat schon wieder ein Video gedreht, diesmal allerdings, um sich direkt an Amerika zu wenden? Für wen betreibt er Wahlhilfe?

WmdW denkt, dass bin Laden die Absicht hatte, Kerry unter die Arme zu greifen, als er sagte: "Bush täuscht Sie noch immer und versteckt die Wahrheit", weshalb es zu weiteren Terrorattacken kommen könnte. Doch "objektiv gesprochen, Genossen", wie es einst unter Linksrevolutionären hieß, wird er Bush geholfen haben, weil er die Amerikaner kurz vor der Wahl an ihr schrecklichstes Trauma seit Pearl Harbor erinnerte. Noch jede Meinungsumfrage bestätigt Bush, dass er der Bessere im Kampf gegen den Terror sei. W. sollte sich also artigst bei bin Laden bedanken.

Ein Wort zu Amerika ...

Wie die Wahl ausgeht? Eigentlich gehört W. weggewählt, weil er grobe Fehler in der Wirtschaftspolitik (Riesendefizit, schwaches Jobwachstum, 40 Prozent plus bei den Staatsschulden) und noch gröbere Fehler im Irakkrieg gemacht hat. Aber Kerry scheint die Leute trotzdem nicht zu überzeugen. WmdW verweigert angesichts von tausend Unwägbarkeiten die Aussage über den Wahlausgang. Unter Androhung von Folter würde er aber stottern: B-b-b-bush.

Der Autor ist Herausgeber der "Zeit" und lehrt bis Jahresende an der Universität Stanford, Kalifornien. Fragen: cvm